

FC Perlach 1925 e.V.

Sportplatz u. Geschäftsstelle:
Krehlebogen 15, 81737 München, Tel. + Fax : 677453
Geschäftszeit: Dienstag von 17.00h - 19.00 h



Der Vorstand

München, den 17. Febr. 2004
R./FCP-Entgelte-Sportanl.doc

An
Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat, Sportamt
Ledererstrasse 19
80331 München

Im Nebenabdruck zur Kenntnis an:
- Hr. MdL Herrmann Memmel
- OB von München, Hr. Christian Ude
- Fr. Staatsministerin Monika Hohlmeier

Betreff: Nutzungsentgelte für Sportanlagen, Änderungen zum 01.01.2004
hier: Auswirkungen der Änderungen für unsere Arbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch uns ist es nicht entgangen, dass wir in Deutschland in wirtschaftlich schwierigen Zeiten leben. Als Verein erleben wir dies fast täglich: Die Mitgliedsbeiträge sind oft nur schwer zu erheben, die Sponsoren gehen drastisch zurück, der Verband erhöht seine Beiträge (und dies gleich um fast 10% - er weiß eben, dass wir uns dagegen nicht wehren können!), die Versicherungsbeiträge steigen und jetzt „schlägt“ auch noch die Stadt München, die bisher immer auf der Seite der Sportvereine zu finden war, kräftig zu.

Sie begründen dies zum einen mit der allseits bekannten wirtschaftlichen Situation, zum anderen auch mit steuerlichen Gründen.

Wir wollen hier nicht auf die steuerlichen Aspekte im einzelnen eingehen, sondern nur anmerken, dass dieses Thema auf die Tagesordnung des Deutsche Städtetages gehört und durchaus überlegt werden darf, ob in einer konzertierten Aktion zum Wohle der gemeinnützig Tätigen, und hier sind nicht nur Sportvereine betroffen, der kollektive Ungehorsam nicht Wunder wirken könnte. Stadtkämmerer aller Städte vereinigt euch und macht den Entscheidungsträger in Berlin zum Wohle der vielen ehrenamtlich Tätigen einmal klar, was solche Entscheidungen an der Basis bedeuten.

Ein Jahr des Ehrenamtes ist schnell ausgerufen, schöne Reden wurden gehalten und allerorten betont, wie wichtig und unverzichtbar das Engagement für das Allgemeinwohl einerseits, wie unbezahlbar es andererseits aber auch wäre, wenn all diese Tätigkeiten von der Öffentlichen Hand finanziert werden müssten.

Wir müssen unseren ehrenamtlich Tätigen nun sagen, dass wir in 2004 schon wieder keine neuen Tore, weiter nicht ausreichend Trainingsbälle, Sportgerät allgemein beschaffen können,

wir auch weiter keine Zuschüsse zu Trainingslagern, Sportbekleidungen u.v.m. seitens des Vereins werden geben können. Wir müssen ihnen sogar sagen, dass wir an Beitragserhöhungen nun ganz gewiss nicht mehr vorbei kommen und wir überlegen müssen, ob wir den Trainingsbetrieb im bisherigen Umfang noch finanzieren können, auch Freundschaftsspiele unserer Fußballer und andere sportliche Veranstaltungen außerhalb des Trainingsbetriebes sind auf ein Minimum zu reduzieren – wir können dies einfach nicht mehr bezahlen!

Wir wissen sehr wohl, dass auch die Bayerische Staatsregierung die Förderung des Sports erheblich reduziert und ihm nicht mehr den Stellenwert einräumt, wie sie es allerorten glauben machen will. Wenn hier die Zuschüsse an die Kreise, Kommunen und Städte reduziert werden, dann liegt auch hier ein Grund dafür, dass die Stadt München jetzt so „zuschlägt“.

Können Sie uns sagen, wie wir unsere ehrenamtlich Tätigen noch motivieren sollen, uns auch weiterhin zu unterstützen und ihre Freizeit und oft auch finanzielles Engagement nicht zur Gänze aufzugeben? Der Frust steigt von Woche zu Woche und wir befürchten, dass dies einmal wieder auf dem Rücken der Schwächsten, unseren Kindern und Jugendlichen, die über 60% unserer Mitglieder (und damit aktiv tätige Sportler) in unserem Verein ausmachen, ausgetragen wird.

Es kann nicht sein, dass Vereine mit so einem hohem Anteil an Mitgliedern unter 18 Jahren in einer Form und in einem Ausmaß getroffen wird, wie oben dargestellt. Das ehrenamtliche Engagement so vieler wird durch o.a. Entscheidungen der Staatsregierung, der Verbände und auch der Stadt München mit Füßen getreten. Sie fragen sich, warum auch in den Sportvereinen immer öfter der Frust überwiegt – wir fragen uns das nicht mehr. Wir wissen das und kennen auch die Gründe!

Wir geben Ihnen nachfolgend einmal zur Kenntnis, was das „gelebte Nutzungsentgelt für Sportanlagen“ der Stadt München in unserem Verein für finanzielle Auswirkungen hat.

Wir haben in der Fußballabteilung in der laufenden Saison im Trainings-/Spielbetrieb:

- 10 Großfeldmannschaften der Jugend
- 9 Kleinfeldmannschaften der Kinder
- unsere 1. Mannschaft und
- eine Mannschaft Senioren B

Dabei sind je zwei Trainingseinheiten pro Mannschaft/Woche berücksichtigt.

In unseren Abteilungen Leichtathletik und Gymnastik sind darüber hinaus im Sportbetrieb im Freien und in Hallen aktiv:

- 6 Erwachsenen-Gruppen
- 1 Jugend-/Jung erwachsenen Gruppe
- 2 Kinder- und Jugendgruppen
- 3 Kindergartengruppen
- 1 Mutter/Vater/Kleinkind-Gruppe

Dass darüber hinaus Vorbereitungs-, Test- und Freundschaftsspiele einfach dazu gehören, darf auch nicht vergessen werden.

Im Ergebnis führt dies dazu, dass unsere finanziellen Aufwendungen für Platz- und Hallenzeiten sich gegenüber den Vorjahren in 2004 um ca. 11.000 Euro erhöhen werden, und dies bei gleichzeitig sinkenden Sponsorengeldern, steigenden weiteren Ausgaben (siehe oben). Dies entspricht fast genau einem Viertel unserer Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen. Den oben genannten Betrag erläutern wir Ihnen gerne im Einzelnen. Wissen Sie jetzt, wovon wir sprechen?

Können Sie uns Hoffnung machen, dass die finanziellen Auswirkungen auf unseren Verein abgemildert werden können?

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen
FC-Perlach 1925 e.V

(Rupert Haider, 1. Vorstand)

(Rudi Gerdon, 2. Vorstand)